

ERWECKUNG
ERKENNTNIS





GOTTESERKENNTNIS

... niemand *erkennt* den *Sohn*
als nur der *Vater*,

noch *erkennt* jemand den *Vater* als nur
der *Sohn*, und der, dem der *Sohn* (ihn)
offenbaren will

Matthäus 11,27





GOTTESERKENNTNIS

*... Du bist der **Christus**, der **Sohn** des lebendigen **Gottes**.*

Und Jesus antwortete und sprach zu ihm:

*Glücklich bist du, Simon, Bar Jona;
denn Fleisch und Blut haben es dir
nicht offenbart, sondern mein Vater,
der in den Himmeln ist.*

Matthäus 16,16-17



The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. The numbers are: 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260. Several circular and semi-circular lines, some solid and some dashed, are scattered across the background, some with arrows indicating direction. The overall aesthetic is technical and modern.

„WELLNESS“-INTRO ...

DIE ERKENNTNIS GOTTES

*„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und **das Wort war Gott.** Dieses war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.“*

*„Und **das Wort wurde Fleisch** und wohnte unter uns, und wir haben seine **Herrlichkeit angeschaut**, eine **Herrlichkeit** als eines **Einzigen vom Vater** voller Gnade und Wahrheit. (...)*

*Niemand hat Gott jemals gesehen; der **einziggeborene Sohn**, der in des Vaters Schoß ist, der hat **(ihn) bekannt gemacht.***

(Johannes 1,1-3.14.18; vgl. 1Joh 1,2)

VATER, SOHN UND Heiliger GEIST

*„Wenn aber jener, der **Geist der Wahrheit**, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. 14*

*Er wird **mich verherrlichen**, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. 15*

*Alles, was der **Vater** hat, ist mein; darum sagte ich, dass er von dem **Meinen** nimmt und euch verkündigen wird. .“*

(Johannes 16,13-15)

DIE ERKENNTNIS GOTTES

*„Dies aber ist **das ewige Leben**, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, **erkennen**.“*

*Ich habe deinen Namen den Menschen **offenbart**, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben **dein Wort bewahrt**. ... 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen **gegeben**, und sie haben sie **angenommen** und **wahrhaftig erkannt**, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben **geglaubt**, dass du mich gesandt hast.*

(Johannes 17,3.6.8)

OFFENBARUNG GEHT DEM ERKENNEN VORAUSS

*„Ich preise dich, **Vater**, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor **Weisen und Verständigen verborgen** und es **Unmündigen offenbart** hast. 26 Ja, Vater, denn so war es **wohlgefällig** vor dir. 27 Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und **niemand erkennt** den Sohn als nur der Vater noch **erkennt** jemand den Vater als nur der Sohn, und der, dem der Sohn ihn **offenbaren** will. 28 **Kommt her zu mir**, alle ihr Mühseligen und Beladenen ...“ (Matthäus 11,27-28)*

*„Glückselig bist du, Simon, Bar Jona;
denn **Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart**,
sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.“*

(Matth 16,17)

RÜCKBLICK: WAS DIE SCHRIFT LEHRT ...



Das Wesen Gottes

- es gibt nur *einen* ewigen **Gott**, der Schöpfer aller Dinge
- dieser *eine* Gott offenbart sich in *drei* „**Personen**“, die voneinander unterschieden und doch in ihrem **Wesen** *eins* sind: Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist
- Der **Vater** *ist nicht* der **Sohn**, *ebenso wenig* wie der **Sohn** der **Heilige Geist** ist
- **Jeder der 3 Personen ist „Gott** in größtmögl. Hinsicht“: sie haben *ein* Wesen, *einen* Namen und *eine* Herrschaft; jede soll mit derselben Ehrfurcht, Liebe und Hingabe verehrt werden.
- *Christus* ist vollkommen **Gott** *und* vollkommen **Mensch**


nach: Donald MacLeod, *Geheimnis GOTT*, Seite 30 und 43f

AUSBLICK: KENNST DU DEN HERRN JESUS CHRISTUS?

*Jesus zu **kennen** und Jesus zu **haben**,
dies ist das herrlichste Los in der Welt!
Suche des Erdballs vortrefflichste Gaben,
finde, was Augen und Ohren gefällt!
Dennoch kann eins nur die Seele dir laben:
Jesus zu **kennen** und Jesus zu **haben**.*

Text: Albert Knapp (*1798 †1864)

Glaubenslieder 1 #339

The background is a dark blue gradient with several white circular patterns. On the left side, there is a large circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. Other smaller circles and arcs are scattered across the page, some with arrows indicating direction.

Ein Missionar ruft seine
Kinderschar zusammen und
fragt sie: ***Kennt ihr Jesus?***

ZIEL & BEDEUTUNG

KLEINER WESTMINSTER KATECHISMUS



Frage 1: Was ist das höchste Ziel des Menschen?

*Das höchste Ziel des Menschen ist,
Gott zu **verherrlichen** [1]
und sich für immer an ihm zu **erfreuen**. [2]*

- 1) Ps 86; Jes 60,21; Röm 11,36; 1Kor 6,20.31; Offb 4,11
2) Ps 16,5-11; 144,15; Jes 12,2; Lk 2,10; Phil 4,4; Offb 21, 3-4

Um Gott zu „**verherrlichen**“,
muss ich Ihn **kennen!**
Um mich an Ihm zu **erfreuen**,
muss ich Ihn **lieben** ...

GOTTESERKENNTNIS – IST NIE SELBSTZWECK

- **James I. Packer (1926-2020):** Erkenntnis ist *kein* theol. Wissen als **Selbstzweck:**

*Wenn wir theologisches Wissen als **Selbstzweck** anstreben, wird das nur zum eigenen **Schaden** sein. (...)*

*Wie wir schon gesehen haben, **gibt es kein geistliches Heil ohne Kenntnis der Lehre; doch gleichfalls gilt, daß kein geistliches Heil möglich ist mit dieser Kenntnis, wenn diese mit falschem Anspruch angestrebt und mit falschem Maßstab gemessen wird.***

James I. Packer, *Gott erkennen*, S. 17

- **Merke:** bei der Gotteserkenntnis geht es geht *nicht* um Wissen!



GOTTESERKENNTNIS – GEHT IMMER IN 2 RICHTUNGEN



- C.H. Spurgeon (1834-1892): die Erkenntnis Gottes **demütigt** und **ermutigt**:

Kein Gegenstand der Betrachtung ist geeigneter, den Geist zur Demut zu bringen, als der Gedanke an Gott (...)

*Ich kenne **nichts, das der Seele so gut tut**, das so die hohen Wogen von Sorge und Leid beruhigt, das so die Stürme der Prüfungen beschwichtigt, als gläubiges **Bedenken des Göttlichen**.*

C.H. Spurgeon, 07.01.1855, zitiert in: James I. Packer, *Gott erkennen*, S. 13+14

- **Merke: die wahre Erkenntnis Gottes, wird uns erheben aber sie muss uns auch demütigen**

GOTTESERKENNTNIS – GEHT IMMER IN 2 RICHTUNGEN

- **Blaise Pascal (1623 - 1662):** wahre *Erkenntnis* ist nur im Doppelpack zu haben; nämlich so, dass wir in ihr sowohl *Gott* als auch unser *Elend* finden:

Die Erkenntnis Gottes ohne die des eigenen Elends führt zu Hochmut. Die Erkenntnis des eigenen Elends ohne die Erkenntnis Gottes führt zu Verzweiflung. Die Erkenntnis Jesu Christi steht in der Mitte, weil wir in ihr sowohl Gott wie auch unser Elend finden.

Blaise Pascal, *Gedanken*, Nr. 192/527, Abschnitt 15, Seite 127

- **Merke:** die wahre Erkenntnis Gottes, wird uns erheben
aber sie muss uns auch demütigen

DEFINITION: BEZIEHUNG

*Unser **theoretisches Verständnis von Erkenntnis** kann uns dazu **verführen**, auch den Glauben als Denkgebäude, als die richtige **Weltanschauung zu verstehen**. Sogar in mancher Predigt gewinnt man den Eindruck, man müsse nur **genau genug denken**, um die Wahrheit des Glaubens einzusehen. (...)*

*Dabei vergessen wir, daß **Gott selbst seine Erkenntnis wirken will**. Wir können ihn und sein Tun nur bezeugen. Ob das Zeugnis aber zum Glauben führt, entscheidet sich nicht **am Denkvermögen** (vgl. 1Kor 2,14). Gott will in der **Verkündigung** begegnen, betroffen machen und in eine **persönliche Beziehung rufen**. Ihn erkennen ist ein **Lebensentscheidung!***

U. Weidner, Art.: Erkenntnis, in: Fritz Grünzweig (Hrsg.), u.a.,
„Brockhaus Biblisches Wörterbuch“ (Brockhaus: Wuppertal, 1985, Seite 84)

- **Merke: Erkenntnis entsteht durch Verkündigung und ruft in Beziehung**

DEFINITION: BEZIEHUNG

*Christus zu kennen, heißt eine von **Glauben und Vertrauen** geprägte **Beziehung** zu ihm zu haben, die auf der **Erkenntnis** beruht, dass er **Gott ist**. Jesus stellt fest, dass die **Christen ihn kennen** und **er sie** (Joh 10,14).*

*Paulus erklärt, dass er **Christus** und die Kraft seiner **Auferstehung erkennen** will (Phil 3,10). Siehe auch Joh 14,17; 2Kor 8,9; Eph 3,19; Hebr 8,11; 1Joh 2,3ff;13ff. Sogar **Dämonen kennen Jesus** (Apg 19,15).*

*Gott **persönlich erkennen** heißt es in Joh 17,3.25; Gal 4,9; 1Joh 4,2.7. Röm 1,21 erwähnt ein **oberflächliches Erkennen**, dass nur seine Existenz anerkennt. Mehrfach wird festgestellt, dass die Welt Gott nicht kennt (Joh 16,3; 17,25; 1Kor 1,21; 1Joh 3,1; 4,8; 5,20).*

Stephen D. Renn, Michael Dennstedt (Hrsg.), Art.: Erkennen (*ginosko*)
in, „Exegetisches Handwörterbuch zur Bibel“ (CVD: Dillenburger, 2018, Seite 126)

- **Merke: Erkenntnis bedeutet in einer persönlichen Beziehung zu stehen**



GRENZEN

GRENZEN DER ERKENNTNIS

Suchen wir wirklich den Herrn von ganzem Herzen: oder suchen wir Wissen, geistl. Erfahrung, Gefühl ...?

Blaise Pascal: Licht und Finsternis

Darum, weil er denjenigen *deutlich sichtbar erscheinen* wollte, die ihn von ganzen Herzen **suchen**, und denjenigen **verborgen** bleiben wollte, die ihn von ganzem Herzen *fliehen*, hat er solches Maß für seine *Erkennbarkeit* gewählt,

daß er denjenigen, die ihn **suchen**, *sichtbare Zeichen* seiner selbst gegeben hat, nicht jedoch denjenigen, die ihn **nicht suchen**.

Es gibt genug Licht, für jene die nur zu suchen verlangen, und genug Finsternis für jene, die von gegenteiliger Veranlagung sind.



wikipedia.de

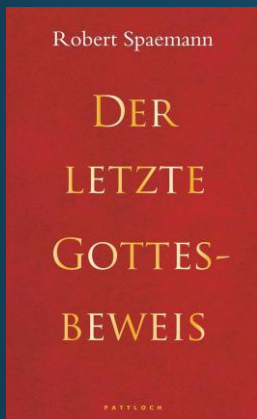
Blaise Pascal (1623 - 1662), *Gedanken*,
An Port Royal (11), Seite 115-16

GRENZEN DER ERKENNTNIS

Demütigen wir uns unter die mächtige Hand Gottes: Er ist kein „Objekt“, das wir einfach so studieren können, und doch ...

Hugo von St. Viktor: Das Er ist, kann nicht unbekannt bleiben ...

*Gott hat von Anfang an die **Erkenntnis seiner selbst** so gemäßigt, dass **niemand** dass, was er im Ganzen ist, zu begreifen vermochte, aber auch so, dass niemand dies, **dass er ist**, vollständig **unbekannt** bleiben kann.*



amazon.de

Hugo von St. Viktor (12. Jhdt.), in:
Robert Spaemann, *Der letzte Gottesbeweis*, Seite 126

*Der bisherige Säkularismus hat eine
akute Glaubenskrise ...*

GRENZEN DER ERKENNTNIS

Wir brauchen ein neues Bewußtsein
von Gottes Herrlichkeit und
Majestät



A.W. Tozer: Eigenschaften, nicht die Natur Gottes, sind offenbart
*Wenn wir (...) nach Gottes Natur – seinem innersten Wesen – fragen, so finden wir keine Antwort. Wollen wir jedoch wissen, was Gott über sich selbst **geoffenbart** hat, das der gläubige Verstand auch **erfassen** kann, gibt es, wie ich glaube, **eine befriedigende Antwort.***

Gottes Name und Wesen, wird für uns immer unbegreiflich bleiben, jedoch in seiner unendlichen Liebe **enthüllt** uns Gott einige seiner Wesenszüge, die wir „Eigenschaften“ nennen.

A.W. Tozer, *Das Wesen Gottes*, S. 22

WIR BRAUCHEN GOTTES SELBSTOFFENBARUNG

Ist uns unsere Unfähigkeit,
aber auch diese Sehnsucht
überhaupt bekannt?

- *Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!* (Markus 9,24)
- *Gib, was du befehlst, und befehl, was du willst* (Augustine, Bekenntnisse)
- *Du musst ziehen; mein Bemühen ist zu mangelhaft. (...) Dort wird's tönen bei dem Krönen: Gott ist's, der es schafft* (Philipp Friedrich Hiller)

Nur wenn Gott spricht, können wir antworten. Dabei geht es in der **Beziehung** zu dem lebendigen Gott, nicht in 1. Linie um Bibellesen, Gebet, Gehorsam und Nachfolge:

- Es geht um die **Sehnsucht** nach dem lebendigen Gott, wie sie Ps. 42,2 beschreibt: *Wie eine Hirschkuh lechzt nach Wasserbächen, so lechzt meine Seele nach dir, Gott!*
- *Es sehnt sich, ja, es schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des HERRN, mein Herz und mein Leib, sie jauchzen dem lebendigen Gott (entgegen).* (Psalm 84,3)



DER VATER

OFFENBARUNG DES VATERS



Dann fing er an, die Städte zu schelten, in denen seine meisten Wunderwerke geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten: ...

DIE OFFENBARUNG DES VATERS DURCH DEN SOHN

Zum Vater kommen wir über Jesus ...

Denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. 24 Doch ich sage euch: Dem Sodomer Land wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dir. 25 Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen offenbart hast. 26 Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.

27 Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand **erkennt** den Sohn als nur der Vater, **noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn, und der, dem der Sohn (ihn) offenbaren will.** 28 **Kommt her zu mir**, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. 29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen «; 30 denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

DIE OFFENBARUNG DES VATERS DURCH DEN SOHN

Zum Vater kommen wir über Jesus ...

Hintergrund

- #Johannes d.T. (11,3), #Unglaube (11,7-19), #Tag.Herrn (11,20-24), #Namen.Himmel, (par. Lk. 10)

Jesus offenbart seine Geheimnisse den Geringen: V. 25

- #Weisen, #Verständigen **verborgen** / #Unmündigen **offenbart** (vgl. Matth 18,1-14, #Kleinen)

Jesus offenbart das Geheimnis der Vater-Sohn-Beziehung: V. 27

- Nur der Vater erkennt den Sohn, nur der Sohn kennt den Vater
- und wem der Sohn es **offenbaren will**

Jesus lädt ein ...: V. 28

- Es sind die #Mühseligen und #Beladenen eingeladen: **Kommt** her alle!
- Unsere „Unmündigkeit“, und unsere Probleme sind kein Grund den **Vater** nicht zu erkennen, oder **Ruhe** bei Jesus zu finden: sie sind geradezu die Bedingung zur „Jochgemeinschaft“ ...



DER SOHN

DEN SOHN ERKENNEN



Als aber Jesus in die **Ge-
genden von Cäsarea
Philippi** gekommen war,
fragte er seine Jünger
und sprach:
Was sagen die Menschen,
wer der **Sohn des
Menschen** ist?

DER SOHN

Der Vater offenbart den Sohn ...

Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Was sagen die Menschen, wer der **Sohn des Menschen** ist? 14 Sie aber sagten: Einige: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; und andere wieder: Jeremia oder einer der Propheten. 15 Er spricht zu ihnen: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? 16 Simon Petrus aber antwortete und sprach:

Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen **Gottes**. 17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Glücklich** bist du, Simon, Bar Jona; denn **Fleisch und Blut** haben es dir nicht **offenbart**, sondern **mein Vater, der in den Himmeln ist**. 18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine **Gemeinde** bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen. 19 Ich werde dir die Schlüssel des **Reiches** der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein. 20 Dann gebot er den Jüngern, dass sie niemand sagten, dass er **der Christus** sei.

GOTTESERKENNTNIS – 2 MERKSÄTZE

Wir sind Seine Gemeinde und wir feiern Seine Person.

- 1**
 - Trotz der par. Aussage von Petrus: „*wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.*“ (Joh 6,69), steht fest: um zu **erkennen**, wer der **Sohn** ist, braucht es eine **Gabe / Offenbarung Gottes** ... – denn: „*Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist*“ (Matth 16,17)
 - **Christen** sind darum **Offenbarungsträger**
 - Die 1. Erwähnung der zukünftigen „**Kirche**“ („*ich werde m. Gemeinde bauen*“; V. 18), geschieht im Grenzgebiet der **Heiden** zeitgleich mit der Offenbarung des **Sohnes**.
 - **Christliche Gemeinden** sind ‚**Verwalter der Geheimnisse Gottes**‘ (1Kor 4,1)
- 2**

GOTTESERKENNTNIS: DER KERN ...

Jesus, der Sohn und die Beziehung zu Ihm sind der *eine* Weg zur Erkenntnis des lebendigen Gottes.

- Erkenntnis Gottes ist *nur* möglich, weil Gott beschlossen hat sich zu **offenbaren**: wir brauchen die „**spezielle Offenbarung**“ im Sohn: der den **Vater offenbart**

*Niemand hat **Gott** jemals **gesehen**; der **einziggeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist**, der hat **(ihn)** **bekannt gemacht**. (Johannes 1,18)*

*Das **Leben** ist **offenbart** worden, und wir haben **gesehen** und **bezeugen** und **verkündigen** euch das **ewige Leben, das bei dem Vater war** und **uns offenbart** worden ist. (1Johannes 1,2)*

GOTTESERKENNTNIS: DER KERN ...

Jesus, der Sohn und die Beziehung zu Ihm sind der *eine* Weg zur Erkenntnis des lebendigen Gottes.

- **Erkenntnis Gottes** ist *nicht* eine Frage des **Wissens**, sondern wird im NT mit **Beziehung**, Kennen aus Erfahrung und mit **Errettung** gleichgesetzt

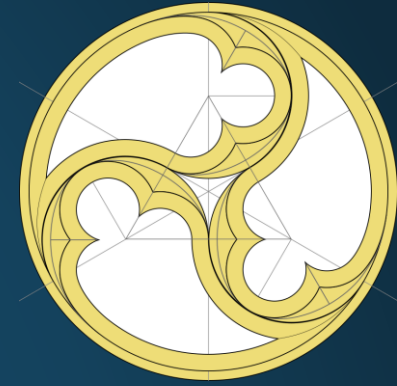
Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. (Johannes 17,3)

Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. (1Johannes 5,20)

The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. The numbers are: 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260. Several circular and semi-circular lines, some solid and some dashed, are scattered across the image, some with arrows indicating direction. The overall aesthetic is technical and abstract.

WIE ERKENNE ICH GOTT?

DER TANZ GOTTES (*perichóresis*)



Die Schönheit des dreieinen Gottes

D. MacLeod: „Die Personen der Dreieinheit sind nicht nur neben-, bei- und hin zueinander, sie wohnen auch **ineinander**.“ (Seite 71-72; vgl. T. Keller, „Warum Gott“?, Seite 252 ff)



- Niemand hat Gott jemals gesehen; der **einziggeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat (ihn) bekannt gemacht.** (Joh 1,18)
- **Glaubt mir, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist; (...) 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.** (Joh 14,11a.13)
- **Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte. 5 Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war!** (Joh 17,4-5)
- **Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie wir eins sind 23 – ich in ihnen und du in mir –, dass sie in eins vollendet seien.** (Joh 17,22.23a)

DER TANZ GOTTES (*perichóresis*)

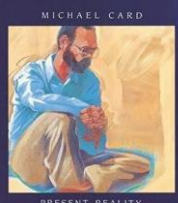


Die Schönheit des dreieinen Gottes

- *Wenn aber jener, der **Geist** der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird **nicht aus sich selbst** reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. 14 **Er wird mich verherrlichen**, denn von dem **Meinen** wird er nehmen und euch verkündigen. 15 **Alles, was der Vater hat, ist mein**; darum sagte ich, dass er von dem **Meinen** nimmt und euch verkündigen wird.* (Joh 16,13-15)

Die Einladung Gottes

- **erlöste Menschen, Glieder des Leibes, treten in den Reigen ein: Anbetung** (Joh 17,22f) *dass sie eins seien, wie wir eins sind – **ich in ihnen und du in mir** –, dass sie in eins vollendet seien.*
- **Michael Card**, singt in „Present Reality“
*We are flesh of his flesh, **bone of his bone**. His spirit has brought us together as one. Though we may be separate, we're one perfect whole. For **we are his body** and he is our soul.*



HINEINGENOMMEN IN DIE INNIGE BEZIEHUNG

*Damit ihr
völlig zu erfassen vermögt mit allen Heiligen,
welches die Breite und Länge und Höhe und Tiefe sei,
und zu erkennen
die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus,
damit ihr
erfüllt sein mögt zu der ganzen Fülle Gottes.
(Epheser 3,18-19)*

Nur wenn uns die Größe und Herrlichkeit Gottes neu bewusst wird, gibt es Hoffnung auf Erweckung

ELEMENTE DER ERKENNTNIS GOTTES

- Durch Gottes **Selbstoffenbarung, Gnade und Schönheit** begreife ich, wer sein **einzigartiger Sohn** ist: *das Bild* des unsichtbaren Gottes, das *eine Wort* Gottes und der *eine Weg* zum Vater
- Ich **komme also zu Jesus** und trete in die persönliche **Beziehung** zu dem **lebendigen Gott** ein, indem ich mein **eigenes Elend** und meine Unwürdigkeit anerkenne und **Jesus als Herrn** bekenne
- Die Fortführung der Gotteserkenntnis besteht im **beständigen Kommen, Kennenlernen, Lieben & Gefallen** – im **Erkennen des Sohnes Gottes** und seiner Liebe erfahre ich das ewige Leben
- Durch das **Wirken des Heiligen Geistes**, der lebenslangen **Beschäftigung mit Gottes Wort** und dem Versuch es im **Gehorsam anzuwenden**, erkenne ich mehr und mehr den **Vater und Sohn**

Merke: *im bibl. Christentum geht es nicht um Leistung, Methode / Technik und Pflichterfüllung sondern um **Beziehung, Liebe und Sehnsucht** zu dem dreieinen Gott, der uns erschaffen und erlöst hat und dabei ist, uns in das Bild seines Sohnes umzugestalten! **Ihm wollen wir gefallen, weil wir uns an Ihm und seiner Schönheit erfreuen.***

AUSBLICK

*Jetzt aber,
da ihr **Gott erkannt** habt,*

*vielmehr aber **von Gott erkannt** worden seid,
wie wendet ihr euch wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen,
denen ihr wieder von neuem dienen wollt?*

(Galater 4,9)

AUSBLICK

*Denn wir **sehen** jetzt
mittels eines Spiegels undeutlich,
dann aber
von Angesicht zu Angesicht.*

*Jetzt **erkenne** ich stückweise,
dann aber werde ich **erkennen**,
wie auch ich **erkannt** worden bin.*

(1Kor 13,12)

The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. The numbers are: 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260. Several circular and semi-circular lines, some solid and some dashed, are scattered across the image. Some of these lines have small arrowheads pointing in various directions, suggesting movement or a path. The overall aesthetic is technical and modern.

AUF DER ZIELGERADE

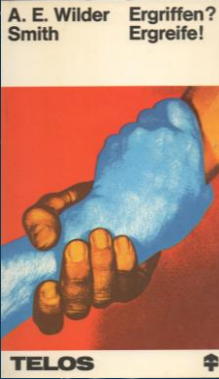
AUSBLICK

*Wegen der
unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu,
meines Herrn, willen,
um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck halte,
damit ich Christus gewinne (...)
um ihn und die Kraft seiner **Auferstehung** und die **Gemeinschaft** seiner Leiden
zu erkennen,
indem ich seinem **Tod** gleich werde
(Philipper 3,8.10)*

AUSBLICK

*Nicht, dass ich es schon **ergriffen** habe
oder schon **vollendet** bin;
ich **jage** *(ihm)* aber nach, ob ich es auch **ergreifen** möge,
weil* ich auch von Christus Jesus **ergriffen** bin.
Brüder, ich denke von mir selbst nicht, *(es)* **ergriffen** zu haben;
eines aber *(tue ich)*: Ich **vergesse**, was dahinten,
strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist, und **jage** auf das Ziel zu,
hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben
in Christus Jesus.*

(Philipper 3,12-14)



ICH WILL STREBEN, ...

*Du musst ziehen; mein Bemühen ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, fühlt die Seele;
aber Du hast Kraft,
weil Dein Wort das Leben bringt,
und Dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen bei dem Krönen: **Gott ist's, der es schafft***

Text: Philipp Friedrich Hiller (*1699 †1769)

Glaubenslieder #205

The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. Several circular patterns, some solid and some dashed, are scattered across the background, some with arrows indicating direction. The text is centered on the right side.

ZUM ABSCHLUSS EIN LIED
zu Philipper 3

DICH ERKENNEN, JESUS ... (GL #446)

Alles, was mir einst so wertvoll schien,
was die Welt verehrte als Gewinn,
achte ich für nichts, lauter Schaden nur,
leer und wertlos im Vergleich zu dir!

*Dich erkennen, Jesus, dir nahe sein,
das ist mein höchstes Ziel.*

*Du bist alles für mich,
Freude, Trost und Zuversicht,
und ich lieb dich, Herr*

Immer mehr mit dir verbunden sein,
ganz erfüllt von dir soll mein Leben sein.
Nur durch Glauben u. nicht durch m. Verdienst,
denn Gerechtigkeit ist dein Geschenk!
[Chorus]

Deine Kraft der Auferstehung sehn,
die Gemeinschaft deiner Leiden verstehn
Gleich zu wer - den wie du in deinem Tod
und für ewig leben mit dir, mein Gott!
[Chorus]



GOTTESERKENNTNIS

*... Du bist der **Christus**, der **Sohn** des lebendigen **Gottes**.*

*(...) **Fleisch und Blut** haben es dir **nicht offenbart**, sondern mein **Vater**, der in den Himmeln ist.*

Matthäus 16,16-17

